



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Alfons Brandl, Gerhard Eck, Wolfgang Fackler, Alexander Flierl, Petra Högl, Dr. Petra Loibl, Hans Ritt, Thorsten Schwab, Martin Wagle CSU,

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus, Dr. Leopold Herz, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Alexander Hold, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 18/24257, 18/25340

Unser Wald: Schützen und Nutzen muss die Maxime bleiben

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf EU- und Bundesebene weiterhin dafür einzutreten, dass das Leitbild einer nachhaltigen, multifunktionalen Waldbewirtschaftung, wie sie im erfolgreichen bayerischen Ansatz „Schützen und Nutzen“ verwirklicht wird, auch künftig das Grundprinzip der Waldbewirtschaftung in Deutschland bleibt. Angesichts der akuten Rohstoff- und Energiekrise sowie der Bedrohungen der Wälder durch den Klimawandel sind weitere großflächige Stilllegungen in unseren Wäldern und der Verzicht auf den nachwachsenden, heimischen Rohstoff Holz weder für den Klimaschutz noch die Biodiversität zielführend, sondern gefährden die Ressourcensicherheit und verhindern einen Waldumbau hin zu klimastabilen Mischwäldern.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident